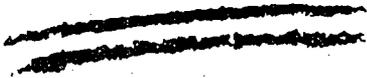


II-11056 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 11. Mai 1990  
GZ.: 10.101/92-XI/A/1a/90

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf P Ö D E R

Parlament  
1017 W i e n

5155 IAB  
1990 -05- 15  
zu 52771J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5277/J betreffend Maßnahmen für das Burgenland, welche die Abgeordneten Kiss, Kirchknopf und Kollegen am 23. März 1990 an mich richteten, stelle ich einleitend fest, daß alle Maßnahmen meines Ressorts, die der Wirtschaft dienen und sich auf Gesamtösterreich beziehen, selbstverständlich auch auf das Burgenland anzuwenden sind. Dies gilt beispielsweise für folgende Bereiche:

- Finanzierung von Studien und Untersuchungen sowie Auswertung von deren Ergebnissen.
- Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie der Beratung durch die Wirtschaftsförderungsinstitute der Kammer der gewerblichen Wirtschaft aber auch durch die Ämter der Landesregierungen. Hier sei insbesondere auf die Einrichtung der 14-tägigen Aus- und Weiterbildungsseminare für Mitarbeiter lokaler und regionaler touristischer Organisationen hingewiesen.

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

- Mitwirkung in allen einschlägigen Gremien insbesondere auf bundesweiter und internationaler Ebene.
- Versorgungssicherung durch Schrottlenkung und Zollbegünstigung.
- Förderung des österreichischen Holzproduktenexportes.

Zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Tourismus und Wirtschaftsförderung:

Zu Punkt 1:

Die Förderungsaktionen meines Ressorts (Bürgesaktionen und Fremdenverkehrsaktionen) stehen weiterhin - auch für Vorhaben aus dem Bundesland Burgenland - uneingeschränkt zur Verfügung.

Zu Punkt 2:

Im Zeitraum 1.1.1987 bis 15.3.1990 sind im Rahmen der Förderungsaktionen meines Ressorts (Bürgesaktionen und Fremdenverkehrsaktionen) zur Unterstützung von Vorhaben im Bundesland Burgenland insgesamt 130,288.765,-- Schilling zur Verfügung gestellt worden. Dieser Betrag teilt sich auf die einzelnen Förderungsaktionen wie folgt auf:

	Schilling
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	61,234.249,--
Kleingewerbekreditaktion	9,825.800,--
Existenzgründungsaktion	9,646.450,--

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 3 -

Prämienaktionen im Fremdenverkehr	3,675.000,--
Fremdenverkehrsförderungsaktion des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten	9,189.666,--
ERP-Aktion (Kreditvolumen)	29,100.000,--
Fremdenverkehrsverkaufs- förderungsaktion	53.600,--
FAG-Aktion	7,564.000,--

Ergänzend ist festzuhalten, daß von dem am 1.9.1983 zwischen dem Bund und dem Land Burgenland abgeschlossenen Abkommen zur gemeinsamen verstärkten Regionalförderung die Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 erfaßt wird. In den oben bei dieser Aktion ausgewiesenen Förderungsmitteln in Höhe von 61,234.249,-- Schilling sind 16,917.629,-- Schilling, die den erhöhten Regionalförderungsanteil des Bundes aufgrund dieses Abkommens darstellen, enthalten.

#### Stärkeförderung:

Im Rahmen der Stärkeförderung wurden in der XVII. Gesetzgebungsperiode folgende Leistungen für das Burgenland erbracht:

		Schilling
1988	-	232.511,58
1989	-	506.995,72

Für 1990 sind Förderungen im etwa selben Umfang wie für 1989 vorgesehen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 4 -

### Gegengeschäfte:

Im Zuge der Bemühungen meines Ressorts im Zusammenhang mit Ankäufen im Ausland durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und auch durch andere Bundesdienststellen, mit den ausländischen Lieferanten Verträge für einen wirtschaftlichen Ausgleich des Gegenwertes der Bezüge zu erhalten, konnten im Burgenland ansässige Unternehmungen zusätzliche Auslandsaufträge in der Höhe von 40,748 Millionen Schilling verbuchen.

Die Bemühungen meines Ressorts, bei Auslandsbezügen der öffentlichen Hand im Ausland einen wirtschaftlichen Ausgleich zu erreichen, werden auch in Zukunft fortgesetzt.

### Investoreninformation - Investorenwerbung:

Die in meinem Ressort eingerichtete Informationsstelle für Investoren erbringt durch ihre Werbe-, Informations- und Vermittlungstätigkeit Serviceleistungen, welche die Ansiedlung wertschöpfungs- und wachstumsorientierter Produktionsbetriebe bezwecken.

Hiebei nehmen die Bemühungen um den Import neuen technischen und organisatorischen Know hows einen wichtigen Platz ein.

Gegenwärtig werden von der Informationsstelle für Investoren für das Burgenland insgesamt 43 Standortangebote bzw. Kapitalbeteiligungs- und Kooperationswünsche verwaltet.

Im Hinblick auf die politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in Osteuropa wird die ho. Informationsstelle auch weiterhin versuchen, den Unternehmensstandort Burgenland für potentielle Investoren attraktiv darzustellen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 5 -

### Förderung der Fernwärme:

Gefördert werden können

- a) Investitionen für Fernwärmeleitungen, Fernwärmeerzeugungs- und Verteilanlagen innerhalb eines bestimmten Fernwärmeausbauprojektes, sofern mit deren Verwirklichung in der Zeit vom 1. Jänner 1983 bis 31. Dezember 1991 begonnen wird.

Diese Förderung wird in Form von sonstigen Geldzuwendungen gewährt. Je nach Höhe der Investitionssumme des Fernwärmeausbauprojektes können maximal 6 v H oder 8 v H und in besonderen Fällen 10 v H der gesamten Investitionssumme an sonstigen Geldzuwendungen gemacht werden.

Im Rahmen dieser Aktion wurde im Jahre 1990 ein Antrag auf Gewährung eines Investitionszuschusses betreffend die Errichtung eines mit Biomasse befeuerten Heizwerkes und Verteilanlagen in Unterkohlstätten mit einem Investitionsvolumen von 6,603.000,-- Schilling eingebracht. Es wird nach Maßgabe verfügbarer Budgetmittel einer Behandlung zugeführt werden.

- b) die Erstellung von Konzepten und Studien

Die Förderung des Bundes wird jedoch von einer Förderung des Projektes in der Höhe eines Drittels der Bundesförderung durch andere Gebietskörperschaften, in denen durch das Vorhaben die Abgabe von Wärme erfolgen soll, abhängig gemacht.

### Bergbau:

Zu Punkt 1:

Vorhaben zur Sicherung der Versorgung von Betrieben mit heimi-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 6 -

schen mineralischen Rohstoffen können aus Mitteln der Bergbauförderung unterstützt werden, wobei von folgenden Grundsätzen ausgegangen wird:

- Erhöhung der inländischen Aufbringung an mineralischen Roh- und Grundstoffen durch Intensivierung der Aufsuchung, Erschließung und Nutzung heimischer Lagerstätten unter Bedachtnahme auf langfristige Gesichtspunkte der Rohstoffversorgung.
- Ersatz importierter Roh- und Grundstoffe durch andere aus inländischen Produktionen stammende Roh- und Grundstoffe.
- Verbesserung der Zahlungsbilanz durch Minderung der Importe und Erhöhung der Exporte an möglichst hochwertigen Weiterverarbeitungsprodukten.
- Möglichst vollständige Erfassung des heimischen Lagerstättenpotentials mit modernen Methoden um mittelfristig eine Aufnahme neuer Produktionen zu ermöglichen und längerfristige Prioritäten in der Raumordnung festzulegen.

Zu Punkt 2:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden aus Mitteln der Bergbauförderung für das Burgenland insgesamt 13,0 Millionen Schilling aufgewendet.

Bundeshochbau:

Zu Punkt 1:

Infolge der fortgeschrittenen Bausaison sind alle größeren Neubeginne bereits in die Wege geleitet und somit in Punkt 2 enthalten.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 7 -

Zu Punkt 2:

Im Bereich des staatlichen Hochbaues wurden in den Jahren 1987-1989 für das Burgenland rund 359,3 Millionen Schilling aufgewendet bzw. sind 168,5 Millionen Schilling für 1990 noch vorgesehen.

Die wichtigste Baumaßnahme ist derzeit zur Zeit in Baudurchführung stehende Neubau eines Bundesamtsgebäudes in Eisenstadt mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten in Höhe von 340,0 Millionen Schilling.

Weiters in Bau befindet sich die Errichtung eines Wirtschafts- und Wachegebäudes der Uchatius-Kaserne in Kaisersteinbruch mit Gesamtbaukosten von 19,0 Millionen Schilling.

#### Bundesstraßenbau:

Zu Punkt 1:

Nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten sollen in absehbarer Zukunft nachfolgend angeführte Maßnahmen im und für das Burgenland verwirklicht werden.

#### A 4, Ost Autobahn

Zeitgerechte Fertigstellung bis zur Staatsgrenze bei Nickelsdorf bis 1994. Hauptverbindung Wien und Budapest.

#### A 3, Südost Autobahn

Zeitgerechte Fertigstellung auf niederösterreichischem Gebiet bis 1994 zum Anschluß des Raumes Eisenstadt an die Süd Autobahn.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 8 -

**S 31, Burgenland Schnellstraße**

Zeitgerechte Fertigstellung bis Neutal - 1992, bis Oberpullendorf - 1994 ist beabsichtigt, Verbindung des Mittleren Burgenlandes mit Wien.

**B 16, ödenburger Straße**

Zeitgerechte Fertigstellung der Umfahrung Wulkaprodersdorf und Klingenbach. Ausweichroute Budapest - Wien über Győr - Sopron - Eisenstadt - Wien und Verbindung Wien - Plattensee. Die Planungen sind im Gange, jedoch noch nicht abgeschlossen.

**B 63a, Oberwarter Straße**

Zeitgerechte Fertigstellung der gesamten Umfahrung Oberwart. Verbindung Südwesteuropa über Szombathely - A 2 (Markt Allhau) - Wien. Szombathely soll in den nächsten Jahren eine attraktivere Verbindung zur Hauptstadt Budapest erhalten. Der Anschluß an das hochrangige europäische Straßennetz soll über die B 63 bzw. B 63 a an die A 2 erfolgen. Detailplanungen sind im Gange.

Zu Punkt 2:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden bzw. werden nachfolgend angeführte Leistungen für das Burgenland erbracht:

Bezirke	1987	1988	1989	1990
	in Millionen Schilling			
Neusiedl	13,4	32,5	27,1	9,7
Eisenstadt	61,3	44,0	87,7	90,8
Mattersburg	65,5	46,9	15,2	13,5
Oberpullendorf	35,2	28,3	17,0	29,3
Oberwart	54,9	46,8	28,3	31,4

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 9 -

Güssing	26,7	25,0	25,2	9,7
Jennersdorf	<u>26,6</u>	<u>20,5</u>	<u>27,3</u>	<u>36,6</u>
Gesamt:	283,6	244,0	227,8	221,0

Eine detaillierte Aufstellung über die einzelnen Bezirke wird in der Beilage übermittelt.

Zusätzlich wurden von der Sondergesellschaft ASAG folgende Baumaßnahmen im Burgenland fertiggestellt bzw. begonnen.

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
in Millionen Schilling						
B 50,	Umfahrung Alhau (ASAG)	216,0	45,7	80,0	33,5	10,0
A 4,	Leithabrücke - Parndorf (ASAG)	300,0	--	--	30,0	110,0

Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds:

Zu Punkt 1:

Aufgrund der Verländerung der Wohnbauförderung ist seit 1. Jänner 1988 eine Vergabe von Stadterneuerungsmitteln nicht mehr möglich. Dem Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds obliegt nur mehr die Abwicklung der bereits zugesicherten Projekte.

Zu Punkt 2:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden seitens des Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds folgenden Gemeinden des Burgenlandes Förderungsmittel zugesichert bzw. in Erfüllung von bereits gewährten Zusicherungen Mittel ausbezahlt:

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 10 -

Stadt Schlaining: Sanierung des Burg-Granariums

1,500.000,-- Schilling an nicht-rückzahlbarem Beitrag  
ausbezahlt

Stadt Schlaining: Sanierung des Gizcy-Hofes

11,300.000,-- Schilling nicht-rückzahlbar ausbezahlt

Stadt Schlaining: Sanierung von Synagoge und Rabbinerhaus

5,180.000,-- Schilling an nicht-rückzahlbaren Beiträgen  
ausbezahlt

Donnerskirchen: Sanierung des Gebäudes Hauptstraße 29

(Ausbau des Gemeindeamtes)

Darlehen in Höhe von 1,600.000,-- Schilling gewährt und  
hievon 1,350.000,-- Schilling ausbezahlt

Neudörfl: Neugestaltung des Kirchenvorplatzes

800.000,-- Schilling nicht-rückzahlbar gewährt und aus-  
bezahlt

Sauerbrunn: Sanierung des Garderobentraktes des Schwimmbades

700.000,-- Schilling nicht-rückzahlbar gewährt und aus-  
bezahlt

Wiesen: Sanierung der alten römisch-katholischen Pfarrkirche

Darlehen in Höhe von 700.000,-- Schilling sowie Zinsen-  
zuschuß in Höhe von 105.000,-- Schilling gewährt und  
ausbezahlt

Stegersbach: Sanierung des Kastells

Darlehen in Höhe von 1,000.000,-- Schilling sowie Zin-  
senzuschuß in Höhe von 150.000,-- Schilling gewährt und  
ausbezahlt

Oberpullendorf: Neugestaltung des Hauptplatzes

Darlehen in Höhe von 2,600.000,-- Schilling sowie Zin-  
senzuschuß in Höhe von 390.000,-- Schilling gewährt und  
bisher 1,955.000,-- Schilling des Darlehens sowie  
195.000,-- Schilling des Zinsenzuschusses ausbezahlt

Drassburg - Baumgarten: Beispielhafte Sanierung des ehemaligen  
Volksschulgebäudes

1,900.000,-- Schilling nicht-rückzahlbar ausbezahlt

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 11 -

Pinkafeld: Sanierung des alten Rathauses

1,000.000,-- Schilling nicht-rückzahlbar sowie  
1,000.000,-- Schilling Darlehen gewährt und aus-  
bezahlt

Purbach: Sanierung der Scheunenzeile und der Marktmauer  
Darlehen in Höhe von 2,300.000,-- Schilling sowie  
Zinsenzuschuß in Höhe von 345.000,-- Schilling  
gewährt.

Zivilschutz:

Generelle Schutzraumplanung in Eisenstadt

Gemäß den Zielsetzungen des Landesverteidigungsplanes wurde ge-  
meinsam mit dem Amt der Burgenländischen Landesregierung und der  
Gemeinde Eisenstadt die erste generelle Schutzraumplanung Bur-  
genlands durchgeführt.

Im Rahmen dieser generellen Schutzraumplanung wurden die bereits  
bestehenden Schutzräume und die im vorhandenen Häuserbestand  
gegebenen Möglichkeiten für den Ausbau von Schutzräumen sowie der  
aufgrund der Bevölkerung erforderliche Schutzraumbedarf erhoben  
und der für eine Realisierung erforderliche finanzielle Aufwand  
ermittelt.



Beilage

Beilage zu Zl. 10.101/92-XI/A/1a/90Bundesstraßenbau:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden bzw. werden nachfolgend angeführte Leistungen für das Burgenland erbracht:

Bezirke	1987	1988	1989	1990
Neusiedl	13,4	32,5	27,1	9,7
Eisenstadt	61,3	44,0	87,7	90,8
Mattersburg	65,5	46,9	15,2	13,5
Oberpullendorf	35,2	28,3	17,0	29,3
Oberwart	54,9	46,8	28,3	31,4
Güssing	26,7	25,0	25,2	9,7
Jennersdorf	26,6	20,5	27,3	36,6
Gesamt:	283,6	244,0	227,8	221,0

./2

-2-

Bezirk Neusiedl

Bdstr.	Baulos	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio.S)			
B 10,	Sanierung Kajüte	5,4	2,5	2,0	---	---
B 10,	Parkplätze	8,7	---	1,9	4,4	0,2
B 10,	Parndorf Ost	6,6	---	---	4,4	1,0
B 10,	OD Neudorf	12,0	---	---	---	2,0
B 10,	OD Gattendorf	23,0	6,2	15,1	1,5	---
B 10,	Spurrinnensanierung	8,0	---	6,8	0,1	---
B 10,	Spurrinnensanierung II. Abschnitt	12,5	---	---	10,0	0,6
B 10,	Zurndorf Ost	24,0	---	---	---	1,0
B 10,	OD Nickelsdorf	10,4	---	4,3	2,9	2,9
B 10,	Grenzübergang Nickelsdorf	1,4	---	0,5	0,2	---
B 10,	OD Zurndorf	4,8	---	---	2,5	0,7
B 51,	OD Mönchhof	1,4	---	---	---	0,6
B 51,	Pamhagen - Staatsgrenze	16,5	---	---	---	0,5

B 51, OD Neusiedl	17,0	4,2	1,6	---	---
B 331, Parndorf Kreuzung	1,4	0,5	---	---	---
Stützpunkt Frauenkirchen	7,3	---	<u>0,3</u>	<u>1,1</u>	<u>0,2</u>
Gesamt:		13,4	32,5	27,1	9,7

-3-

Bezirk Eisenstadt

Bdstr.	Baulos	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio.S)			
B 16,	Wimpassing - Hornstein	8,6	---	0,1	---	---
B 16,	Hornstein - Süd	2,0	---	---	---	0,5
B 16,	OD Klingenbach	15,6	5,5	0,4	---	0,1
B 16,	Klingenbach	2,6	---	---	---	2,6
B 50,	Schützen - Eisenstadt	39,4	---	---	2,2	26,4
B 50,	Deckensanierung - Eisenstadt - Neusiedler Str.	11,5	---	---	2,5	2,8
B 50,	Br. ü.d.RÖCC bei Wulkaprodersdorf	5,5	1,2	4,2	---	---
B 52,	Eisenstadt - Trausdorf	9,0	0,6	---	---	0,1
B 52,	OD Trausdorf	15,2	0,3	---	---	---
B 52,	Trausdorf - St. Mar- garethen	17,0	0,3	0,2	---	0,2
B 52,	Rust - Mörbisch	4,7	---	---	---	1,0
B 59,	Eisenstadt - OD Über- nahme B 59	8,0	---	---	4,3	---

B	59,	Großhöflein - Klein- höflein	8,3	3,6	4,3	---	0,1
B	59,	OD Eisenstadt - Kreuz. Altes Stadttor - Leinerkreuzung	7,2	2,2	4,4	0,1	0,3
B	59,	Eisenstadt - Matters- burger Straße	0,7	---	0,2	---	---
B	331,	Donnerskirchen - Süd	17,0	2,7	---	---	---
S	31,	Zemendorf - Eisenstadt, 1. Teil	4,0	1,1	0,4	0,8	---
S	31,	Wildsporrzaun	2,8	2,0	---	---	---
S	31,	Knoten Eisenstadt - Mitte	1,1	0,8	0,3	---	---
S	31,	Eisenstadt - Zemendorf	4,9	1,6	0,4	0,5	0,3
S	31,	UF Eisenstadt	86,9	4,4	4,6	24,4	34,1
A	3,	Landesgrenze NÖ-Hornstein	157,0	4,7	0,8	0,4	0,3
A	3,	Vorflutbeschaffung	4,3	1,6	1,7	---	---
A	3,	ASt. Hornstein - Müllendorf	95,0	0,3	---	28,0	7,3
A	3,	Müllendorf - Großhöflein	43,7	0,3	---	0,1	---

-4-

A 3, Zubringer B 331 - A 3	19,2	7,6	0,4	---	---
A 3, Wildschutzzaun	2,3	1,2	1,1	---	---
STBA - Eisenstadt (Betr. Tankstelle)	18,7	---	0,3	---	5,2
Autobahnmeisterei Eisenstadt	74,9	19,3	20,2	24,4	10,5
<b>Gesamt:</b>		61,3	44,0	87,7	90,8

-5-

Bezirk Oberwart

Bdstr.	Baulos	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio.S)			
B 50,	OD Bernstein	25,9	8,7	2,2	---	---
B 50,	Unterschützen	21,0	10,1	0,5	---	---
B 50,	Weißbachbrücke - Bernstein	21,8	1,4	0,8	0,2	---
B 50,	OD Mariasdorf	10,3	5,1	1,3	0,4	---
B 50,	Weißbachbrücke - Bernstein II. Teil	8,0	---	6,4	0,5	---
B 50,	Rutschung Mariasdorf	3,0	---	---	2,2	0,2
B 50,	Mariasdorf - Jormanns- dorf, Spurrinnensanier.	6,8	---	---	5,3	0,2
B 50,	Bernstein - Tauchen- bach	18,0	---	---	---	3,5
B 56,	OD Eisenberg und OD Höll	23,6	1,0	14,3	4,4	1,0
B 56,	OD Deutsch Schützen	12,4	0,3	---	---	---
B 56,	OD Rechnitz	6,8	---	4,1	1,0	---
B 56,	Höll - OD Edlitz	10,8	---	---	4,6	2,7
B 56,	Burg - Eisenberg	14,5	---	---	---	8,0

B	56,	Pinkabrücke - Burg	7,0	---	---	---	0,5
B	56,	Eisenberg - Deutsch- Schützen	10,5	---	---	---	1,0
B	63,	Riedlingsdorf - Oberwart	28,5	1,2	---	---	---
B	63,	OD Oberwart - Haupt- platz	15,4	7,7	1,5	---	---
B	63,	Oberwart - Großpeters- dorf	23,0	1,5	---	---	---
B	63,	OD Großpetersdorf	19,3	4,6	1,2	---	---
B	63,	Grenzübergang Schachendorf	1,0	0,3	0,1	0,2	---
B	63,	OD Oberwart II. Teil	8,8	---	5,3	0,4	0,8
B	63,	Schachendorf OD	15,1	---	---	6,7	4,0
B	63,	Zickenbachbr. bei Groß- petersdorf	2,0	---	---	---	0,5
B	63,	UF Oberwart, Kommas- sierung	2,0	---	---	---	2,0
A	2,	ASt. Pinkafeld, Drainagebohrungen	2,4	---	---	2,1	0,3

-6-

Oberwart - Betriebswerkstätte und Brückenmeisterei	8,0	---	---	---	6,7
Straßenmeisterei Großpetersdorf	40,0	13,0	9,1	0,2	---
Straßenmeisterei Bernstein	1,2	---	---	0,1	---
Gesamt:		54,9	46,8	28,3	31,4

-7-

Bezirk Oberpullendorf

Bdstr.	Baulos	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio.S)			
B 55,	Landesgr. N/B - Pilgersdorf	7,9	---	---	4,1	2,3
B 55,	OD Pilgersdorf	16,5	6,9	1,7	---	0,1
B 55,	OD Lockenhaus	11,8	5,6	3,1	1,3	0,1
B 50,	Dörfl - Parallelweg	0,6	---	0,2	0,3	---
B 50,	Weppersdorf - Neutal	2,0	---	---	1,7	0,3
B 50,	Edlaubachbr. i. Dörfl,	1,8	---	---	1,0	0,3
B 50,	Stoob - Süd	5,5	---	---	---	4,0
B 56,	OD Lockenhaus	20,0	---	---	---	0,5
B 56,	Günsbachbr. Locken- haus,	4,0	---	---	1,9	2,5
B 61,	Rattersdorf - Kreuzung	6,5	0,7	---	---	---
B 61,	Oberpullendorf, Belagssanierung	8,0	---	---	0,4	6,5
B 62,	ASt. Weppersdorf - Lackenbach	82,3	21,0	21,9	2,0	0,3
B 62,	Grenzübergang Deutschkreutz	22,6	1,0	0,2	---	---

B 62, Goldbachbr. i. Unterpetersdorf	3,6	---	---	1,3	1,6
B 62, OD Unterpetersdorf	17,0	---	---	2,3	10,1
B 62, UF Lackenbach	1,8	---	---	0,7	0,5
S 31, Zubringer Oberpullen- dorf, Grundeinlösung Kommassierung Stoob	1,2	---	1,2	---	---
Straßenmeisterei Neutal	1,5	---	---	---	0,2
<b>Gesamt:</b>		35,2	28,3	17,0	29,3

-8-

Bezirk Mattersburg

Bdstr.	Baulos	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio.S)			
B 50,	Obj. 12/1 Auwiesen- bachbr. Sieggraben	5,0	---	---	---	0,5
B 53,	OD Krensdorf	5,5	---	0,9	2,5	0,6
B 53,	OD Krensdorf II. Teil	3,0	---	---	---	1,0
	ehem. B 50, OD Marz	4,8	1,8	---	---	---
B 53,	OD Neudörfl	5,0	---	---	---	4,0
B 331,	Brücke ü.d. Ortsstr. in Marz	1,1	0,7	0,1	---	---
S 4,	Kn. Mattersburg - ASt. Sigleß	4,5	0,3	1,6	1,2	0,3
S 4,	Walbersdorf - Sigleß	42,9	---	0,9	---	---
S 4,	Silgeß - Sauerbrunn	192,9	10,9	2,0	1,0	2,3
S 4,	ASt. Sauerbrunn - NÖ Landesgrenze	142,6	25,4	---	1,7	0,7
S 31,	ASt. Kleinfrauenhaid	10,0	---	---	---	2,0
S 31,	UF Mattersburg	241,6	13,2	2,5	0,2	0,3

S 31, ASt. Forchtenstein -					
ASt. Sieggraben	467,8	8,5	2,5	2,6	1,3
S 31, Sieggraben - Weppers-					
dorf	299,7	4,7	36,4	6,0	0,5
Gesamt:		65,5	46,9	15,2	13,5

-9-

Bezirk Jennersdorf

Bdstr.	Baulos	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio.S)			
B 57,	Brücke ü.d. ÖBB bei Jennersdorf	4,8	---	---	3,6	1,3
B 57,	Lafnitzbr. b. Königsdorf	14,0	1,5	---	---	---
B 57,	Schwabenbachbr. in Wellen	1,9	1,2	0,7	---	---
B 57,	Doiberbachbr. bei Doiber	1,7	1,2	0,5	---	---
B 57,	OD Deutsch Kaltenbrunn	9,5	4,8	2,8	0,5	---
B 58,	Windisch Minihof - Minihof Liebau	36,7	14,0	3,3	---	---
B 58,	Tauka - Staatsgrenze	53,5	0,5	1,3	0,1	---
B 58,	Doiber - Windisch Minihof	23,2	---	---	11,2	8,6
B 57,	OD Rohrbrunn	13,1	---	4,8	5,2	1,5
B 57,	Rohrbrunn - Ruders- dorf	5,3	---	---	---	1,5
B 65,	Dobersdorf - Fried- hofskurve	9,0	---	5,8	1,3	0,9

B 65, Landesgrenze Steiermark - Rudersdorf	6,9	3,4	1,3	1,0	---
B 65, Rudersdorf - Dobersdorf	10,1	---	---	4,4	4,3
B 65, Obj. 20/16 und 20/13	5,1	---	---	---	4,3
B 65, Dobersdorf - Eltendorf	17,3	---	---	---	11,0
B 65, Heiligenkreuz - Kreuzung	11,6	---	---	---	3,0
Straßenmeisterei Jennersdorf	0,4	---	---	---	0,2
<b>Gesamt:</b>		<b>26,6</b>	<b>20,5</b>	<b>27,3</b>	<b>36,6</b>

-10-

Bezirk Güssing

Bdstr.	Baulos	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio.S)			
B 56,	Strem - Urbersdorf	67,1	17,0	1,9	0,7	---
B 57,	Strombachbr. Ollersdorf	3,2	1,1	---	---	---
B 57,	Br. ü.d. Weingraben ü.e. Hauptwirtschaftsweg b. Deutsch Tschantschen- dorf	17,0	0,4	---	---	---
B 57,	Güssing - Kreuzung Süd	21,9	1,3	---	---	---
B 57,	Güssing - Langzeil	7,4	0,3	5,7	0,9	---
B 57,	Tobaj - Güssing	6,8	---	---	6,3	0,4
B 57,	Strembachbr. Güssing	7,0	---	---	5,7	2,5
B 57,	Langzeil - Neustift	8,6	---	---	5,3	3,3
B 57,	Rauchwart - St.Michael	17,0	---	---	---	1,5
B 57,	Rutschung - Neustift	12,5	---	---	---	1,0
Straßenmeisterei Güssing		35,1	6,6	17,4	6,3	1,0
Gesamt:			26,7	25,0	25,2	9,7